



### Anmeldung

Ihre Anmeldung wird im Sekretariat gerne angenommen.

### Kostenbeitrag

Teilnahme pro Abend	5,00 €
Studierende bis 27 Jahre	frei €

Bildnachweis:

© Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum Mainz  
(Foto: Marcel Schawe)



Nähere Informationen zum Haus  
finden Sie unter:  
[www.ebh-mainz.de](http://www.ebh-mainz.de)

Erbacher Hof – Akademie des Bistums Mainz  
Greibenstraße 24-26 · 55116 Mainz  
Telefon: 06131/257-550 · Fax: 06131/257-525  
[ebh.akademie@bistum-mainz.de](mailto:ebh.akademie@bistum-mainz.de) · [www.ebh-mainz.de](http://www.ebh-mainz.de)

# Dämonen und Engel

## Mächte des Dunklen und des Himmels

20. November 2023  
5. Dezember 2023

## Dämonen und Engel

Montag, 20. November 2023, 19.00 Uhr

### Böse Geister und ihr Meister: Dämonen und der Teufel im Mittelalter

In der Welt des Mittelalters galten Dämonen als Diener und Helfer des Teufels, welche die Menschen zur Sünde verführten und damit zu immerwährenden Qualen in der Hölle verurteilten. Davor hatte die Menschen im wahrsten Sinne des Wortes eine „Höllenangst“. Gestützt auf mittelalterliche Text- und Bildquellen erläutert der Experte die Vorstellungen einer Welt mit Dämonen und wie man sich im Mittelalter von ihnen schützen wollte.

Prof. Dr. Rudy Simek, Bonn/Linz  
mit einem Kommentar von  
Dr. Peter A. Schult, Mainz



Details aus dem Westlettner des Mainzer Doms,

## Mächte des Dunklen und des Himmels

Dienstag, 5. Dezember 2023, 19.00 Uhr

### Engel – Mittler zwischen Himmel und Erde

Engel oder lat. *angelus* bedeutet Bote. Sie verkündeten meist umwälzende Prophezeiungen. Davon zeugen die biblischen Texte. Den Menschen erscheinen sie als reale Begleiter oder als Lichtwesen – oder sind sie doch nur eine Projektion? Mit einer Auswahl aus den unzähligen Darstellungen der Kunst, von der Frühzeit bis zu aktuellen Kunstprojekten, stellt sich die Expertin der Frage: Was sind Engel? Worin besteht die Faszination und welche Aufgaben übernehmen sie in der Bildkunst?

Dr. Carmen Roll, Freising  
mit einem Kommentar von  
Prof. Dr. Oliver Wintzek, Mainz



zu besichtigen im Diözesanmuseum.